



WABERN-LEIST (WL)

**Protokoll der 10. Hauptversammlung, Dienstag, 25.03.03
19.30 Uhr, Stiftung Bächtelen, Grünastr. 53, Wabern**

Vorsitz: Präsident Hans Hohloch
Anwesend: **101** Personen gemäss Präsenzliste
Presse: „Bund“; „Berner Zeitung“, „Wabern-Post“
Entschuldigt: Behörde, zielverwandte Organisationen und WL-Mitglieder

TRAKTANDEN

1. **Begrüssung:** Der Präsident begrüsst die Anwesenden zur 10. Hauptversammlung und dankt für das zahlreiche Erscheinen, erwähnt die Entschuldigungen. Herr und Frau Niklaus, Stiftung Bächtelen dankt der Präsident für die Gastfreundschaft und den wunderbar dekorierten Saal. Die Einladung erfolgte gemäss Statuten am 17.02.03 per Post und wurde in der Wabern-Post vom 28.02.03, zusammen mit den Jahresberichten, publiziert. Zur Traktandenliste sind keine Einwände und die Hauptversammlung ist beschlussfähig. Als **Stimmzähler** werden **Stefan Cavelti** und **Fred Steiger** gewählt. Es gilt die offene Abstimmung mit Handzeichen. Jedes Mitglied hat gemäss Statuten eine Stimme.
 2. **Protokoll der Hauptversammlung vom 19.03.02** wurde in der 'Wabern-Post' vom Mai 2002 publiziert. Das Protokoll wird **einstimmig genehmigt** und an L. Sohler verdankt.
 3. **Jahresbericht des Präsidenten, der Gruppe Bau+Verkehr und der Gruppe Umwelt:** Die Berichte wurden in der Wabern-Post vom 28.02.03 publiziert.
 - 3.1 **Jahresbericht des Präsidenten:** Keine Bemerkungen.
 - 3.2 **Gruppe Bau und Verkehr:** B. Mooser gibt die Resultate der **Alpenstrasse-Umfrage betr. Parkplatzmarkierung** bekannt: Von 460 Fragebogen im ganzen Maygut wurden 121 beantwortet. 68 entschieden sich für die versetzte Variante, 17 für Troittoirseite und 8 für die Seite bei den Hauszugängen. Der Kehrriechwagen hat Probleme und deshalb reagierte die Gemeinde sofort und wird weisse, versetzte Parkplätze markieren.
Ortsbuslinie 29: Das neue Konzept sieht vor, dass in der Alpenstrasse nicht mehr gekreuzt wird, d.h. der Bus von Köniz her fährt die Weyerstr. hoch, die Seftigenstr. entlang, die Maygutstr. hinunter in die Alpenstr. Die Haltestelle "Nesslerenweg" (Seniorenresidenz Chly-Wabern) wird aufgehoben. Neue Haltestellen: Weyerstr. (vis-à-vis Bäckerei Staub), Seftigenstr. (vis-à-vis Maygutstr.), Nesslerenholzriedhof (wird je einmal morgens und nachmittags bedient). Auf der Kirchstr. soll eine Insel entstehen, damit der Bus nicht mehr überholt werden kann. Evtl. wird der Bus nach der Überbauung im Weyergut – sofern die Viktoriastr. durchgängig wird - die Viktoriastr. benutzen. Der Busbetrieb wird im 10-Min.-Takt erfolgen. Sofern der Kanton mit dem neuen Konzept einverstanden ist, wird die Einführung im Dezember 2003 möglich.
Umfrage Tempo 30 und "Blaue Zone": 62 Ja, 38 Nein, 21 keine Antwort, 20 Einsprachen. Zur Zeit ist im Gemeinderat von Köniz die 'Motion Haudenschild' hängig, die auf dem gesamten Gemeindegebiet die blaue Zone verlangt.
Fragen wie z.B.: Warum die Parkplätze auf der Alpenstr. nicht mit Pneubreite auf dem Troittoir markiert werden, damit das Kreuzen des Bus einfacher wäre und trotzdem noch 1.5 m für die Fussgänger frei wären? Warum die "blaue Zone" nicht in ganz Wabern gilt? beschäftigen die Anwohner. Der Präsident stellt in Aussicht, dass zu gegebener Zeit eine **Informationsveranstaltung** in Wabern zur Beantwortung weiterer Fragen durchgeführt wird. Als Wunsch wird geäussert, dass die Nesslerenholzparkplatz-Problematik mit dem dem enormen Hundetourismus auch diskutiert werde.
 - 3.3 **Gruppe Umwelt:** L. Sohler erwähnt die **Kreiselumgestaltung in Chly-Wabern**. Das Projekt der Gruppe Umwelt wurde vom Kanton angenommen und wird in der Woche ab 2. April 2003 umgesetzt. Der Kreisell wird aufgeschüttet und frisch angepflanzt. Die Pflanz- und Pflegefläche wird von 90 m² auf ca. 45 m² reduziert.
GA-Flexi-Karten der SBB: Wegen der Preiserhöhungen seit 1.1.02 wird eine Flexi-Karte ab 1.05.03 neu Fr. 28.- statt wie bisher Fr. 25.- für Mitglieder und Fr. 38.- für Nichtmitglieder kosten. Der WL hat die Abos bis und mit 29.04.04 erneuert. Die SBB hat im Schreiben vom 20.03.03 mitgeteilt, dass die GA Flexi-Abos abgeschafft werden. Die Gruppe Umwelt sucht nach einer neuen Lösung ab 30.04.04 und wird frühzeitig informieren. Die GA-Flexi-Karten können weiterhin beim Kiosk Burri, Gurtenbahn-Tramhaltestelle bezogen werden.
Abstimmung: Die drei Jahresberichte werden **zusammen einstimmig angenommen**.
4. **Jahresrechnung 2002 und Revisorenbericht**
Jahresrechnung: Vreny Vogt, Kassierin, hat die Unterlagen verteilt und erklärt die Abweichungen gegenüber dem Budget 2002. Der budgetierte **Verlust** von Fr. 9'620.- beträgt effektiv **Fr. 5'322.-**. Das Vermögen per 31.12.02 beträgt: Fr. 58'291.25 (inkl. Fr. 2'516.65 Vermögen der Gruppe Umwelt betr. Kreisellkasse).
Revisorenbericht: Barbara Mäder und Waldemir Burgener haben die Rechnung am 10.03.03 geprüft und in allen Punkten als in Ordnung befunden. W. Burgener liest den Revisorenbericht vor und beantragt die Rechnung zu genehmigen, dem Vorstand Decharge zu erteilen, was **einstimmig** erfolgt, mit grossem Dank V. Vogt.

5. **Budget 2003:** Vreny Vogt hat das Budget abgegeben und nimmt zu einzelnen Beträgen Stellung, insbesondere erwähnt sie die Aufschaltung der **WL-Homepage** (www.wabern-leist.ch) und den freiwilligen Betrag an die neue 'Wabern-Post' von Fr. 3'000.-. Das Budget sieht einen Verlust von Fr. 10'620.- vor. Abstimmung: **einstimmige Annahme des Budget 2003.**
6. **Jahresbeitrag 2003:** Der Vorstand empfiehlt, den Beitrag wie bisher zu belassen: **Fr. 15.-** für Einzelmitglieder und **Fr. 20.-** für Doppelmitglieder, was stillschweigend angenommen wird. Die Einzahlungsscheine wurden mit der HV-Einladung verschickt. Der Vorstand bittet, den Jahresbeitrag bis **30.04.03** zu überweisen.
7. **Statutergänzungen**
Der Vorstand schlägt vor, die Flexibilität und allfälliger Handlungsspielraum des Vorstandes zu gewährleisten, indem **Art. 10** wie folgt ergänzt wird: *"Der Kompetenzbetrag des Vorstandes beträgt pro Vereinsjahr Fr. 3'000.-."* Abstimmung: **einstimmiges Ja.**
Die Haftungsklausel genügt dem neuen Vereinsrecht, Art. 71, Abs. 1, ZGB, nicht mehr und soll mit einem Nachsatz ergänzt werden:
Art. 14: *"Der Maximalbetrag des Jahresbeitrages beträgt Fr. 45.- für Einzelmitglieder und Fr. 60.- für Doppelmitglieder"*. Abstimmung: **einstimmiges Ja.**
Die neuen Statuten werden den Mitgliedern beim nächsten Versand zugestellt oder können vorher angefordert werden.
8. **Mutationen**
Im Berichtsjahr sind 36 Eintritte, 25 Austritte, 3 Verstorbene und 1 Streichung (wegen nichtbezahltem Mitgliederbeitrag) zu erwähnen. Am 30.08.02 konnte das **700. Mitglied** begrüsst werden. Nach den Austritten per 31.12.02 hat der Verein heute noch 688 Mitglieder (2002: 681 Mitglieder), davon 258 Doppel- und 169 Einzelmitglieder.
Im Gedenken an die Verstorbenen Jean-Pierre Huber, Hanspeter Nyffeler, Hans Redel, erheben sich die Anwesenden.
9. **Demissionen / Wahlen**
Walter Ochsenbein, WL-Gründungsmitglied, tritt aus dem Vorstand zurück. Der Präsident dankt ihm mit einem Präsent für den jahrzehntelangen Einsatz. Insgesamt hat W. Ochsenbein 50 Jahre dem Quartierleist, Maygut-Kleinwabern-Leist, der WAP und dem WL sein Wissen und Engagement zur Verfügung gestellt, wofür ihm die Versammlung mit Applaus dankt. W. Ochsenbein lässt die Versammlung an einigen Erinnerungen teilhaben. Der bisherige Vorstand stellt sich für zwei weitere Amtsjahre zur Verfügung:
- Kathrin Bachmann, Protokollführerin der Vorstandssitzungen
 - Jürg Imobersteg, Beisitzer
 - Barbara Mooser, Leiterin Gruppe Bau + Verkehr
 - Urs Ruth, Vizepräsident
 - Liselotte Sohler, Sekretariat und Leiterin Gruppe Umwelt
 - Vreny Vogt, Kassierin
 - Ursula Wyss, Beisitzerin
- Der Präsident dankt für den freiwilligen Einsatz und die angenehme Zusammenarbeit. Die Wiederwahl erfolgt **einstimmig.**
Präsident, Hans Hohloch, stellt sich für zwei weitere Jahre zur Verfügung. Er wird mit Applaus **bestätigt.**
Wahl eines Suppleanten: 1. Revisorin wird Barbara Mäder, 2. Revisor wird Urs Niklaus und als Suppleant stellt sich Waldemar Burgener nochmals zur Verfügung. Er wird **einstimmig gewählt.**
10. **Anträge:** sind keine eingegangen.
11. **Veranstaltungen**
- **Problematik Eichholz:** GR Herbert Zaugg wird im Anschluss an die HV orientieren.
 - **Ortsbuskonzept:** Das Bewilligungsverfahren ist noch nicht abgeschlossen. Vor der Einführung des neuen Fahrplans wird der WL orientieren oder zur einer Veranstaltung einladen.
 - **Alpenstrasse etc.:** Weitere Veranstaltungen werden je nach Aktualität organisiert und publiziert.
 - **Raclette-Abend vom 7.11.02** war mit rund 30 Personen nicht erfolgreich, weil keine persönlichen Einladungen verschickt wurden. Viele haben die Publikation in der Wabern-Post nicht gelesen. Nächster Raclette-Abend ist für im November 2004 vorgesehen und der WL wird den Mitgliedern eine persönliche Einladung zustellen.
 - **"Advent in Wabern":** Seit 1998 organisiert der WL diese Begegnungen: 1998 waren es 9 Teilnehmer, 1999 noch 7, 2000 wieder 8, 2001 sogar 12 und 2002 noch 11. Hauptsächlich interessiert an einer Teilnahme sind die Geschäfte von Wabern und letztes Jahr war nur noch ein privater Teilnehmer dabei. Obwohl es bei den Privaten sehr gemütlich ist, man verwöhnt wird und es unkompliziert ist, scheuen viele das Mitmachen. Der Vorstand hat beschlossen, in Zukunft nur noch den Privaten einen Unkostenbeitrag abzugeben. Sofern der Anlass nur noch von Geschäften unterstützt wird, erfüllt es den Anspruch "Waberer lernen sich und die Quartiere besser kennen" nicht mehr. Die Geschäfte sind weiterhin willkommen. Der Vorstand ruft die Privaten auf, beim nächsten "Advent in Wabern" vermehrt mitzumachen, andernfalls wird die Durchführung in Frage gestellt.

12. Verschiedenes

- **Wabern-Post (WP):** Herbert und Beatrice Regli werden im April 2003 ihre letzte Ausgabe publizieren. Der WL dankt ihnen mit drei grossen Kerzenständern symbolisch für ihr 12jähriges wertvolles Engagement. Am 11.11.02 wurde eine Arbeitsgruppe (AG) zur Rettung der 56jährigen WP gegründet, ihr gehören an: *Katja Gipp, bernau; Christine und Sam Iselin, Kulturelle Vereinigung Wabern; Marianne Leoni, Jugendarbeiterin Wabern; Mario Tuor, Informationsbeauftragter; Liselotte Sohler, WL.* Bis am 29.01.03 hat die AG das Bedürfnis für die zukünftige WP abgeklärt, Offerten eingeholt, an 10 Sitzungen/Besprechungen teilgenommen, ein neues Konzept erarbeitet und dem Vereinskongress (VK) vorgelegt. An der Delegiertenversammlung des VK vom 29.01.03 wurde das Konzept einstimmig angenommen. Der VK bleibt Herausgeber der WP. Die neue WP wird erstmals im Mai 2003 erscheinen, farbig, in A4-Grösse und in der Regel 16 Seiten umfassen; wie bisher 11 Nummern pro Jahr. Der redaktionelle Teil wird ausgebaut. Als Druckerei wurde die Firma Jordi AG in Belp gefunden, die bereit ist, eine Defizitgarantie für die Druckkosten und die Inserateakquisition zu übernehmen. Aus der AG ist ohne personelle Veränderung das Redaktionsteam entstanden. Pro Ausgabennummer werden zwei RedaktorInnen verantwortlich zeichnen. In der Bernau wird zu bestimmten Zeiten, die noch publiziert werden, das 'Wabern-Post-Büro' offen sein. Adresse: Wabern-Post, Postfach 180, 3084 Wabern. Die WP ist auch per E-Mail erreichbar (*wabernpost@bluemail.ch*) oder Tel. 031 961 60 38, Katja Gipp. Der VK-Kassier, Stefan Cavelti, appelliert an die Einzahlung der **freiwilligen WP-Beiträge**, auf die der VK angewiesen ist. Die WP wird an 5'500 Haushaltungen verteilt und nur rund 300 Personen haben im 2003 einen freiwilligen Beitrag einbezahlt. Der Einzahlungsschein wird im Herbst der WP beigelegt – *bitte nicht vergessen!*
- **AustauschNetz Wabern:** Seit dem Uno-Jahr der Freiwilligen im 2001 und der damaligen Ausstellung über Freiwilligenarbeit besteht das AustauschNetz Wabern, dank der Initiantin, Annamrie Leuzinger Heise, ref. Kirchgemeinde Wabern. TeilnehmerInnen sind: Altern in Wabern (Hermann Bürki und Anna Geiser), bernau (Katja Gipp), Elterngruppe (Kathrin Mohr), Frauen St. Michael (Franziska Widmer), Frauenverein (Alice Baldinger), Gruppe Asyl (Anna Zimmermann), Ludothek bernau (Monique Streit), ref. Kirchgemeinde (A-M. Leuzinger und Erika Riesen), Wabern-Leist (B. Mooser und L. Sohler). Pro Jahr findet mind. ein Informationsaustausch während einem gemütlichen Mittagessen statt. Nächstes Treffen ist am Montag, 7.04.03, 12 Uhr, bernau. Weitere InteressentInnen sind herzlich eingeladen und können sich bei den TeilnehmerInnen melden.
- **Rettungsaktion:** Im Jahr 1997, während der Kinderbibelwoche zum Thema Steine, wurde in aufwändiger Handarbeit aus den Scherben von einem Keramikplattenhersteller gesponserten Plättli gemeinsam mit den Kindern ein farbenfrohes **Mosaik** erschaffen, Grösse 264 x 208 cm. Wegen dem ref. Kirchenumbau wird für dieses Mosaik ein neuer Platz gesucht. Interessenten könnten sich bei der Kirchenkreiskommission Wabern melden.
- **Garni-Hotel im Morillongut:** An der Fachhochschule für Wirtschaft und Verwaltung in Bern wurde eine Marktanalyse betr. Garni-Hotel in Wabern durchgeführt. Das Garni-Hotel würde von lernbehinderten Jugendlichen geführt. Die Analyse hat gezeigt, dass auf dem Areal des **Bauerngutes Morillon/Frischingweg** (Eigentümerin ist Familie von Tschärner) ein solches Bedürfnis abgedeckt werden könnte. Zu diesem Zweck würde das Bauernhaus umgebaut. Die Analyse ist in Form einer Diplomarbeit im März 2003 ausgezeichnet worden. Zur Zeit läuft das Projekt- und Bewilligungsverfahren.
- **Digitaluhr in Wabern:** Der Antrag an der WL-HV 2002, eine öffentliche Uhr in Wabern zu installieren, konnte leider aus finanziellen Gründen nicht umgesetzt werden.

Schluss der Hauptversammlung: 20.45 Uhr

Protokollführerin: *Liselotte Sohler*

Im Anschluss an die HV – nach einer kurzen Pause – orientiert *Gemeinderat Herbert Zaugg* über die **Problematik und Massnahmen im Eichholz**: Die Liegewiese im Eichholz – eine Idylle der besonderen Art – leidet immer mehr durch radikale Gruppierungen, die mit Lärm, Gestank, Rauchschwaden, Trommeln, Abfallbergen und anderer Rücksichtslosigkeit auffallen und für die Anwohner z.T. unerträglich sind. Der Gemeinderat nimmt die Anliegen ernst, seit Jahren bemüht er, bisher leider ohne Erfolg. Alle polizeilichen Massnahmen, wie Verbote, Personenkontrollen, Patrouillen mit Hunden etc. brachten keine Verbesserung. Tatsache ist, dass viele Anständige unter einigen Randalierern und Rücksichtslosen leiden müssen. GR Zaugg hat eine Arbeitsgruppe gebildet, die eine Option "Einzäunung der Liegewiese" prüft. Ein mind. 2 m hoher Stahlzaun soll verhindern, dass sich in späten Nachtstunden die Rücksichtslosen im Eichholz aufhalten können. Der Zaun ist geplant mit einem Eingangstor von Seite Camping und eines von Seite Aare. Beim Eindunkeln würde das Areal geleert und der Zaun abgeschlossen. GR Zaugg ist sich bewusst, dass diese Lösung nicht eitel Freude auslöst. Das Vorgehen wie Bewilligungsverfahren (Raumplanungsgesetz, Bauordnung etc.), Beschluss von Gemeinderat evtl. GGR von Köniz, Publikation der baulichen Massnahme, Einsprachen, Einspracheverhandlungen etc. wird frühestens auf Saison 2004 eine Installation des Zaunes in Aussicht stellen.

Bemerkungen aus der Versammlung zeigen den Misstand für die Anwohner des Eichholz auf. Sie beklagen z.B. die schlechte Luft, die die Luftreinhalteverordnung nicht einhalten würde, wenn man sie überprüfte. Schlimm sei der ständige, bis in die Morgenstunden hinein, anhaltende Lärmpegel, die Abfallmentalität, das Parkplatzsuchen und das Fremdparkieren.

Präsident Hans Hohloch weist darauf hin, dass der WL zu einer weiteren Orientierungsversammlung – zusammen mit der Gemeinde Köniz – einladen werde, sobald konkrete Entscheidungen vorliegen. Er dankt GR Zaugg für die klaren Ausführungen.

Schluss der Veranstaltung: 21.40 Uhr

Der Präsident lädt zum gemütlichen Beisammensein ein. Die frisch gebackenen Flammenkuchen, Roquefortbrote, Gemüsekräpfen, gefüllte Focaccia und die feinen Sandwiches mit Wein und Mineralwasser sowie der feine Kaffee mit der Muffins-Auswahl mundet den Anwesenden.